Wir sind an Ihrer Seite

Wir überlegen mit Ihnen gemeinsam, ob eine Patenschaft für Sie passend ist. Wenn ja, begleiten wir Sie intensiv dabei, Kontakt zu der Familie und dem Patenkind aufzunehmen.

Während der gesamten Dauer der Patenschaft unterstützen wir Sie. Wir beraten Sie fachlich, führen Einzelgespräche mit Ihnen, organisieren Austauschtreffen mit anderen Patinnen/Paten und bieten Ihnen je nach Bedarf Schulungen an.

Für die Zeit mit dem Patenkind besteht ein Versicherungsschutz. Pro Treffen mit dem Patenkind erhalten Sie eine Pauschale von 10 Euro.

So erreichen Sie uns

Ihre Ansprechpartnerinnen für Aufwind Patenschaften

Johanna Scheffel, Tel.: 0160.97 50 66 40
Christine Berner, Tel.: 0151.40 25 96 70
E-Mail: aufwind.patenschaften@eva-stuttgart.de

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Evangelische Gesellschaft
Aufwind Patenschaften
Augustenstraße 39b
70178 Stuttgart
www.eva-stuttgart.de/aufwind

STUTTGARTER QUALITÄTSSIEGEL FÜR PATENPROGRAMME

Unterstützt durch:

STUTTGART | Lechler Stiftung Gutes Tun verbindet | Waisenhausstiftung S!loah

Spendenkonto
Evangelische Bank e.G.
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE53 5206 0410 0000 2345 67
Verwendungszweck: Aufwind Patenschaften

Im Verbund der Diakonie

**Im Dienst.
Am Nächsten.
Seit 1830.**

eva

**Aufwind Patenschaften
sind ein Angebot der
Evangelischen Gesellschaft**

eva

Wir suchen Patinnen und Paten

Hilfen für Kinder und Jugendliche mit einem psychisch erkrankten Elternteil

Warum gibt es Aufwind Patenschaften?

Eltern wünschen sich für ihr Kind, dass es sich gesund entwickelt. Das ist nicht immer einfach – vor allem für Eltern, die durch eine psychische Erkrankung eingeschränkt sind. In dieser Notlage braucht es ein soziales Netz, das entlasten und ausgleichen kann. Doch oftmals fehlen gerade dann hilfreiche Menschen am meisten.

Viele Kinder mit einem psychisch erkrankten Elternteil nehmen sich mit ihren eigenen Bedürfnissen zurück und übernehmen zu viel Verantwortung. Kommen noch weitere negative Einflüsse hinzu, kann dies dazu führen, dass sie selbst seelisch erkranken.

Wir wissen heute, dass eine Patin oder ein Pate einem belasteten Kind viel Rückhalt und Bestätigung geben kann. So kann trotz widriger Umstände eine gesunde Entwicklung gelingen.

Was macht eine Patin oder ein Pate?

Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen, treffen Sie Ihr Patenkind regelmäßig, in der Regel einmal pro Woche für 2 bis 3 Stunden. Den jeweiligen Termin und was in der gemeinsamen Zeit geschieht (Spielen, Basteln, Sport, …) bestimmen die Eltern, das Kind und die Patin/der Pate gemeinsam. Im Vordergrund steht, dass das Kind eine verlässliche Beziehungserfahrung macht und etwas Wohltuendes erlebt.

Eine Patenschaft ist für uns gelungen, wenn alle Beteiligten sie als sinnvoll und bereichernd erleben.

Wer kann Patin oder Pate werden?

Verantwortungsbewusste Erwachsene,

- die ein längerfristiges ehrenamtliches Engagement eingehen wollen,
- die sich regelmäßig Zeit für ihr Patenkind nehmen können,
- denen das Wohlergehen ihres Patenkindes am Herzen liegt,
- die psychisch erkrankten Eltern wertschätzend und offen begegnen,
- die gerne mit uns zusammenarbeiten.